



setzet sich drauf und lehrt sie den spanischen Schritt. Klopstok: das Gestade des ätherischen Stroms wird nie von Versammlungen der Engel leer seyn; der Neologist setzt hinzu: die Seligen sitzen gleich den Rohrsperrlingen am Gestade des ätherischen Stroms. Ueber die himmlischen Feste macht er folgende Anmerkung: Feste im Himmel ziehen natürlicher Weise auch Werkeltage nach sich. Der Dienst der Seelen besteht in ewigen Halleluja-Gefängen; wenn also ein Werkeltag einfällt, der im himmlischen Kalender mit Schwarz gezeichnet ist, so ist es mäuschenstill im Himmel, und der liebe Gott wird sein Zeughaus, die Engel aber werden ihre Kleiderkammern besehen; Jener wird die alten und stumpfen Donner einschmelzen lassen: diese werden die dunkeln Gewande zu den Seraphischen Schneidern schicken, ihnen wieder ein festlich niederwallendes Glänzen geben zu lassen. S. 137. Wie sehr müste einer von aller Ehrlichkeit verlassen seyn, der dem Milton und Young, welche, wie Klopstok, die Metapher himmlische Feste brauchen, diese unsinnigen Einfälle zur Last legen wollte? Von dergleichen Art ist folgende Stelle: Im Noah steht: die Güte, die, uns Vergnügen zu würken, heimlich arbeitet — Güte Gottes, (commentirt der Neologist) würkt oder spinnnt Vergnügen. Das ist schön! das ist schön! Sie wird also wol auch ein Spinnrad brauchen. &c. Diese Exempelchen können zur Probe dienen. Jedermann weiß, daß man eine Metapher eben so wenig als ein Gleichniß über das tertium comparationis ausdehnen darf; haben unsere Poeten gegen diese Regel gesündigt oder ungeschickte Figuren gemacht, so hat der Neologist nicht in den rechten Weg eingeschlagen uns davon zu überzeugen. Denn nach seiner Methode kann man alle und jede Metaphern, Tropos und Figuren lächerlich machen. Noch einige Blümchen, die sehr häufig aus dem Neologischen Unrath hervordachsen: Im Noah,

Noah,